

Buslinien VLC 430, 908, 913

Wandern am Gibacht
Im Winter und Sommer ein Erlebnis

Start und Ziel des etwa 5 Kilometer langen Rundwegs „Glaskugel" ist am Berggasthof Gibacht. Es geht leicht bergan zum Pfennig-Felsen und weiter auf einem alten Schmugglersteig zum Drei-Wappen-Felsen. Am Kreuzfelsen ist die mit 938 Metern höchste Erhebung des Gibacht-Bergzuges erreicht. Am Reiseck, mit dem markanten gläsernen Gipfelkreuz, eröffnet sich ein wunderbares Panorama über den Oberen Bayerischen Wald. Man kommt zum schroffen Felsrücken des Tannenriegel, wo der „Leuchtturm der Menschlichkeit", eine Kunstinstallation mit Steinen aus der ganzen Welt, zur Versöhnung zwischen den Völkern und Religionen mahnt. Dieser Kraftort bietet eine traumhafte Aussicht, hinaus in das Oberpfälzer Hügelland, hinunter in das Chambtal und hinüber ins Böhmische. Die Tour verläuft auf kleinen Pfaden, die nicht geräumt werden. Sie ist je nach Witterungsbedingungen auch im Winter gut begehbar. Die Rufbusse der Linien VLC 908 und 913 fahren nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 09971 1359498) aus Richtung Waldmünchen, bzw. aus Richtung Hohenbogen und Furth im Wald zum Gibacht. Alternativ kann das Gibacht-Bergmassiv als Streckenwanderung ab dem Bergdorf Herzogau (erreichbar mit Linie VLC 450 ab Waldmünchen oder Furth i.W.) zum Berggasthof Gibacht auf dem Prädikatswanderweg „Goldsteig" erkundet werden.



RB 28, Buslinien VLC 590, VLC/CZ 982

Ganzjahres-Themenweg „Rund ums Holz"
mit gemütlicher Einkehrmöglichkeit

Im Lamer Winkel, das sind die Gemeinden Arrach, Lam und Lohberg, widmen sich einzelne Themen-Rundwege der Spurensuche nach dem Rohstoff Holz. Auch im Winter ist die knapp 8 Kilometer lange Tour zu den Waldbauernhöfen begehbar und gut mit den Öffis zu erreichen. Start zum landschaftlich reizvollen Weg mit schönen Panoramablicken ist direkt am Bahnhof Lam. Von dort führt der Wanderweg La 7 über den Ortsteil Lissen in Richtung Hinterwaldeck. Nach dem Einödhof „Waldeck" geht es weiter nach Hinteröd zum „Veitbauernhof". Von dort erreicht man über einen Wiesenweg den nächsten Einödhof „Zum Ödbauern" bei Vorderöd. Ab hier führt der Weg La 6 talwärts über den Koppenhof zurück zum Bahnhof Lam. Regionale Schmankerl werden in den Höfen bei Hinterwaldeck, Hinteröd und Vorderöd serviert (bitte Öffnungszeiten prüfen). Aus Richtung Cham und Bad Kötzting fährt die Oberpfalzbahn RB 28 nahezu zweistündlich nach Lam und wieder zurück. Aus Richtung Bodenmais fährt die Buslinie 982 (nur im Sommer) nach Lam. Zwischen Furth i.W. und Großer Arber verkehrt die Linie 590 nach Lam. Diese hat an der Haltestelle Großer Arber, Talstation Anschluss zur Linie REG 11 aus Bayerisch Eisenstein. Alle Fahrpläne sind auf www.guti.de/fahrplaene hinterlegt. Infos zu den Themenwegen im QR-Code.



Buslinie VSL 58

Linie 58: Wandern, staunen, erleben
am Predigtstuhl und Waldwipfelweg

Start zur rund 7 Kilometer langen Wanderung ist die Haltestelle „St. Englmar, Predigtstuhl" der Linie 58, am Wanderparkplatz „Pröller". Der Wanderweg Nr. 5 führt auf einem im Winter geräumten Waldweg zum Ortsteil Glashütt, einem Aussichtspunkt mit herrlicher Fernsicht weit über den Gäuboden und das Donautal. Auf Spazierwegen geht es durch den Kurpark zur Dorfmitte von Sankt Englmar. Vorbei an der Pfarrkirche und dem Mitmachmuseum „Bayerwald Xperium" kommt man zum Wanderweg Nr. 3, der zum Ortsteil Grün führt. Ab hier folgt man dem Wanderweg Nr. 12 parallel zum Skilift „Grün-Maibrunn" hinauf zum Waldwipfelweg, wo viele Erlebnisse warten: In luftiger Höhe über den Baumkronen die Aussicht genießen. Über die verkehrte Welt im „Haus am Kopf" staunen. Einen Simulator-Rundflug im Bayerwald-Flieger erleben. In der gemütlichen Gastronomie schlemmen. Für den bequemen Rückweg bietet sich der Bus der Linie 58 an, der stündlich direkt vor dem Gelände abfährt. Im Streckenverlauf der Linie 58, die den Wald mit der Donau verbindet, liegen die GUTi-Orte Viechtach, Kollnburg, Sankt Englmar und Neukirchen. Alle Start- und Zielpunkte werden stündlich erreicht.
In Viechtach hat die Linie 58 Anschluss zur Waldbahn RB 38 durch Bayerisch Kanada, wo Anschluss ins Waldbahnnetz besteht.



RB 38

Flusswanderweg am Schwarzen Regen
Erlebnis Bayerisch Kanada

Start der rund 9 Kilometer langen Wanderung ist die Bahnstation Gumpenried-Asbach, die mit der Waldbahn RB 38 erreicht wird. Der Weg verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf dem beschilderten Flusswanderweg. Nach etwa 4 Kilometern geht es auf der Wanderlinie blaue 3 weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Im dortigen Freizeitresort Schnitzmühle lässt sich gemütlich einkehren und Pause vom Alltag machen, bevor es mit der Waldbahn zurück nach Viechtach und in Richtung Gotteszell geht. In Gotteszell besteht Anschluss zur RB 35 und damit ins übrige Waldbahnnetz, nach Zwiesel, Bayerisch Eisenstein, Grafenau und Bodenmais. Die Waldbahn RB 38 fährt mit wenigen Ausnahmen stündlich.
Da die Winter im „Viechtacher Land" für Bayerwald-Verhältnisse meist recht mild sind, ist der Flusswanderweg fast das ganze Jahr über gut begehbar. Und wenn es zum Wandern doch zu kalt ist, ist bereits die Zugfahrt ein Erlebnis. Die Strecke entlang dem Schwarzen Regen gilt als eine der schönsten Bahnlinien Deutschlands. Den besten Blick auf die unberührte Flusslandschaft hat man In Fahrtrichtung Viechtach auf der rechten Seite. Ein Erlebnis, das man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann.



Buslinien REG 22, REG 10 und RB 37

Zwiesel – Rabenstein – Bodenmais
zu Hennenkobel und Silberberg

Die Hochlagen zwischen Rabenstein und Schönebene sind auch im Winter ein beliebtes Wanderziel, das über den Winterwanderweg gelbe 10 und den Weg Bo19 erschlossen ist. Die Buslinie REG 22 fährt ab Bahnhof Zwiesel Montag bis Freitag alle zwei Stunden, samstags nur am Vormittag, hinauf nach Rabenstein zum Tourenstart, direkt am Robenstein-Hotel. Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10" am Fuß des Hennenkobel bis zum Quarzbruch. Ab hier führt die Markierung Bo19, vorbei am Naturschutzgebiet Kiesau, zur Schönebene. Zum Ziel- oder Ausgangspunkt Schönebene verkehrt die Linie REG 10 mindestens stündlich (in der Skisaison öfter) von und nach Bodenmais. Ab Bodenmais fährt die Waldbahn RB 37 stündlich zur Minute 29 zurück nach Zwiesel und hat dort jeweils zur vollen Stunde Anschluss nach Grafenau (RB 36), Bayerisch Eisenstein (RB 35) und Richtung Gotteszell (RB 38).
Die Tour lässt sich gut mit einem Zwischenstopp am Silberberg verbinden. Einfach an der Haltestelle Silberberg Sesselbahn, Talstation der Buslinie 10 aussteigen. Dann geht es entweder auf der 780 Meter langen rasanten Abfahrt mit der Ganzjahresrodelbahn talwärts oder mit Helm und Bergmannskittel in die Tiefen des Besucherbergwerks mit dem 600 Meter langen Barbarastollen.



RB 27 – CZ 180 | RB 35 – CZ 180, CZ 194, 197, 198

Sehenswerte Städte in Tschechien
Domažlice – Klatovy – Český Krumlov

Mit dem Zug zu den tschechischen Nachbarn. Der alex RE25 und die Oberpfalzbahn RB27 fahren ab Schwandorf und Cham nach Furth im Wald. Von dort geht es mit alex (EX25 / LeoExpress EX36) direkt bis Domažlice, wo der Chodenturm und der barocke Marktplatz beliebte Ziele sind. Zur Weiterfahrt nach Pilsen oder Prag ist für den Zug CZ 180, bzw. den alex25 ein separater Fahrschein notwendig.
Ab Bayerisch Eisenstein beginnt die Zugfahrt nach Klatovy, Pilsen und Prag auf der tschechischen Seite des historischen Grenzbahnhofs aus dem Jahr 1877, an der etwa 50 Meter entfernten Station Železná Ruda/Alžbětín. Der tschechische Zug CZ 183 fährt mehrmals täglich bis Klatovy. Dort empfiehlt sich ein Besuch in der hübschen historischen Altstadt mit dem 81 Meter hohen Schwarzen Turm, den Katakomben und der Barockapotheke. Von Mai bis Oktober werden von der Tourist-Info Bayerisch Eisenstein spezielle Erlebniszugreisen mit dem „Böhmerwaldcourier" angeboten. In spannenden Ausstellungen wird in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof die bayerisch-böhmische Nachbarschaft lebendig. Besonderer Hinweis: 2027 wird hier 150 Jahre Eisenbahn im Bayerischen Wald gefeiert.
Ab Grenzübergang Haidmühle/Nove Údolí gilt GUTi in den tschechischen Züge CZ 194, 197, 198 bis Český Krumlov und Vimperk als Gratisfahrschein.

Mit GUTi in den Böhmerwald



RB 35

Durch den Nationalpark
zu Grenzbahnhof und Museumsmeile

Der Klassiker unter den Wintertouren im Nationalpark startet an der Waldbahnstation Ludwigsthal der RB 35 im Nationalparkzentrum Falkenstein. Anfangs parallel zur Bahnlinie führt die Wanderlinie Lindenblatt auf einem geräumten Radweg zum Schwellhäusl. Hier ist eine gute Hälfte der etwa 9 Kilometer langen Strecke erreicht und eine Einkehrpause im urigen Wirtshaus verdient (im Winter nicht täglich geöffnet). Die Wanderwegorientierungstafel zeigt je nach Schnee- und Wegverhältnissen verschiedene Varianten für das Wegstück nach Bayerisch Eisenstein. Entweder man folgt der Luchsfährte weiter auf schmalen Steigen durch den Wald oder folgt dem Radweg über den Hochbergsattel. Beide führen direkt zur Bahnhofsstraße, die gleichzeitig die „Museumsmeile" in Bayerisch Eisenstein ist. Localbahnmuseum, Grenzglashütte, Galerie „Kunsträume grenzenlos" mit Schmugglerhütte und die NaturparkWelten im Grenzbahnhof mit Skimuseum, Fledermauszentrum, Modelleisenbahn, Restaurant im historischen Wartesaal 1. Klasse, machen die Entscheidung schwer, wo man die Wanderung ausklingen lässt.
Die Waldbahn RB 35 fährt stündlich zu Start und Ziel der Tour. Ankunft in Ludwigsthal ist aus Richtung Gotteszell/Zwiesel zur Minute 04, und aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 50. Letzte Rückfahrt ab Bayerisch Eisenstein ist um 21:40 Uhr.



RB 36

Fernwanderweg Gläsernen Steig
von Frauenau nach Spiegelau

Der etwa 15 Kilometer lange Etappenabschnitt von Frauenau nach Spiegelau ist auch im Winter gut begehbar. Ab dem Glasmuseum führt die gelbe 15, vorbei am Bahnhof und der Glashütte Poschinger aus Frauenau hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanitz ist nach gut 4 Kilometer der Weiler Flanitzhütte erreicht. Ab hier lenkt uns die Markierung „Rüsselkäfer" auf etwa 4 Kilometern bis Klingenbrunn-Bahnhof. Wir biegen rechts ab und erreichen nach etwa 1,5 Kilometern den Parkplatz Schneiderbach auf einer wenig befahrenen Straße. Je nach Witterung kann man dem „Rüsselkäfer" direkt bis Parkplatz Schneiderbach folgen. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwanderweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Wegmarkierung „Feldhase", die nach ca. 2,5 Kilometer Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind stündlich mit der Waldbahn RB 36 zu erreichen. Deshalb ist die Tour aus beiden Richtungen möglich und kann sogar auf etwa halber Strecke in Klingenbrunn-Bahnhof abgekürzt werden. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau in Richtung Zwiesel immer stündlich zur Minute 08 (Spiegelau Minute 28, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 32). Abfahrt in Zwiesel in Richtung Grafenau ist immer zur vollen Stunde (Klingenbrunn-Bahnhof Minute 21, Spiegelau Minute 28).



Linie FRG 100, RB 36

Ein Wintertag im
BÄREAL Kurerlebnispark in Grafenau

Nur wenige Gehminuten von Waldbahn- und Busbahnhof entfernt, beginnt im BÄREAL ein erlebnisreicher Urlaubstag. Ein gemütlicher Spaziergang durch den Park führt vorbei am Schlittenhang und dem Abenteuerspielplatz mit Bärenhöhle. Im Kurpark warten zwei kleine, feine Museen: das Bauernmöbelmuseum zeigt Bauernmöbelmalerei aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie bäuerliche Geräte und Werkzeuge. Schnupftabak- und Stadtmuseum widmen sich der Geschichte des Schnupfens, beziehungsweise der Heimatgeschichte der ältesten Bayerwald-Stadt am Goldenen Steig. Die Museen öffnen flexibel nach vorheriger Anmeldung bei der Tourist-Info (Telefon +49 8552 962343). Im Kulturpavillon im BÄREAL finden regelmäßig Feste, Ausstellungen sowie Konzert- und Kabarettveranstaltungen statt. Unbedingt den Grafenauer Frühling vom 9. April bis 8. Mai 2027 vormerken. Ein erlebnisreicher Tag klingt am besten bei einer gemütlichen Einkehr im kleinen Café im BÄREAL oder in den Gastronomiebetrieben am Stadtplatz aus. Die Waldbahn RB 36 pendelt stündlich zwischen Grafenau und Zwiesel. Abfahrt in Zwiesel ist zur vollen Stunde, in Grafenau zur Minute 08. In Spiegelau ist An- und Abfahrt zur Minute 28 in beide Richtungen. Aus Richtung Waldkirchen und Freyung fährt die Linie 100 Montag bis Freitag annähernd stündlich und am Wochenende zweistündlich nach Grafenau.



Linie FRG 100

Städtetour mit der Linie FRG 100
Waldkirchen - Freyung - Grafenau

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstädten Grafenau, Freyung und Waldkirchen. In Waldkirchen erinnert man im Museum Goldener Steig, das in einem der alten Wehrtürme untergebracht ist, an den gleichnamigen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinernen Radabweiser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderermuseum im Emerenz-Maier-Haus in Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Museum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus bietet Einblicke in das Leben in einem alten „Waidlerhaus". Der Vierseithof ist das älteste Bauernhaus in Freyung und zeigt neben der historischen Bau- und Lebensweise auch eine Miniatur-Modellausstellung und eine beeindruckende Sammlung von Hinterglasbildern. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit und bietet für Familien ein breites Freizeiterlebnis.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrradmuseum, LBV-Zentrum Mensch und Natur	Bahnhof: RB27 (250 m), Ruftbus 913 (500m)
Arrach	Holzkunst-, Bayerwaldhandwerks-, Mineralienmuseum im Drexlerhof, Natur-Art-Parks mit Seepark Arrach und „Arracher Moor"	Bahnhof: RB 28, Bus CHA 611, 614, 618 (Fußweg 500 m)
Bad Kötzting	Ausstellung Faszination Universum, Kurpark mit Motorikpfad, Bayerische Spielbank, AQACUR Badewelt Bad Kötzting	Bahnhof: RB 28, Bus CHA 611, 690, 680. Außer der Badewelt (1.000m) liegen alle Einrichtungen in direkter Bahnhofsnähe
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten i. Grenzbahnhof, Galerie Kunst(t)räume grenzenlos, Localbahn-Museum, Grenzglashütte, Arber-Bergbahn	Bahnhof: RB 35, CZ 183, Bus REG 44. Zum Großen Arber: Bus REG 11, CZ 983
Blaibach	Konzerthaus Blaibach, Museum Frauenfließ	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m). Blaibach, Ortsmitte: Bus CHA 610
Bodenmais	Silberberg mit Besucherbergwerk, Ganzjahresrodelbahn, Langlaufzentrum Bretterschachten, Großer Arbersee, Arber-Bergbahn	Bahnhof RB 37, Ortsbus 7777, Bus REG 10
Bischofsmais	Geißkopf-Bergbahn, Skigebiet, Trail- und Bike-Park	Unterbreitenau, Geißkopf Tal: Bus REG 4116, 64, Ruftbus 105 und 106
Cham	Städtische Galerie Cordonhaus, Marseillaise-Glockenspiel tgl. 12.05 Uhr	Cham, Floßhafen: Bus CHA 210, 310, 420 (Fußweg 700 m), Citybusse 100,101,102, 103. Bahnhof: RB 27, RB 29
Finsterau	Freilichtmuseum, Nationalpark Naturerlebnis Wistlberg	Direkte Anbindung nur im Sommer mit Bus FRG 603. Im Winter Bus FRG 604 und Ruftbus 403 bis Ortsmitte (1,2km)
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36 (250m). Frauenau, Glasmuseum: Bus FRG 301 (100m)
Freyung	Museum Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein, Saunaoase Sofy	Freyung-Landratsamt: Bus FRG 100, bzw. Busbahnhof (Fußweg 900 m) Linie 100 und andere
Grafenau	BÄREAL Kurerlebnispark (Minigolf, Kulturpavillon, Museen), Sommerrodelbahn	Bahnhof: RB 36, Bus FRG 100, 301, 302, 6149 (500m)
Grafenwiesen	Zündholzmuseum, Greifvogelpark	Bahnhof: RB 28 (Fußweg 450 m bzw. 1,8km)
Lam	Osserbad, Besucher-Bergwerk Fürstenzeche, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Bus CHA 590, 611, 612, 614, CZ 982. (1km, bzw. 2 km Spazierweg)
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg	Lohberghütte. Tierpark: Bus CHA 590, 612. Ruftbus 914 (200m)
Ludwigsthal	Nationalparkzentrum Falkenstein mit Haus zur Wildnis, Tierfreigelände und Steinzeithöhle	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35 (20m). Ludwigsthal, NP-Zentrum, Bll: Bus REG 12, 44, 48 (500m)
Neukirchen	Freizeitpark Edelwies	Haggn, Neukirchen: Bus VSL 58 (1,2km)
Neukirchen b.Hl. Blut	Sport- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Hohenbogen Sesselbahn und Neukirchen Hl.Bl, Marktstraße: Bus CHA 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen mit Baumwipfelpfad, Tierfreigelände und Hans-Eisenmann-Haus	Nationalparkzentrum: Bus FRG 302, 603, 605 und 604 (Winter)
Raimundsreut	Hinterglaseum	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Bus FRG 404 (Ruftbus)
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, Museum Fressendes Haus in Weißenstein	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m). Regen, Stadtplatz bzw. Ruselstraße: Bus REG 20, 45, 53, 61, 62. Nach Weißenstein Bus 23
Riedlhütte	Wald-Glas-Garten	Riedlhütte, am Wald-Glas-Garten: Bus FRG 200, im Sommer auch 601, 603 (200 m)
Rimbach	Mehrgenerationenpark, Themenweg „Weg der Sinne", Burgruine Lichteneg	Rimbach, Dorfplatz: Bus CHA 615, 650, Ruftbus 913. Lichteneck, Abzw zur Burgruine Lichteneg: Bus CHA 615, 650
Sankt Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschießen, Minigolf, Poolball), Waldwipfelweg mit Haus am Kopf, D'Rodelbahn, Kletterwald	Bus VSL 58: Haltestellen St. Englmar, Dorf / St. Englmar, Predigtstuhl / Maibrunn, Waldwipfelweg
Sankt Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, Waldgeschichtl. Museum: Bus FRG 201, 304. Klosterkirche: Bus FRG 603 (Sommer), 604 (Winter)
Spiegelau	Waldspielgelände, Käferausstellung in der Tourist-Info, Bolzwerk mit Boulderhalle	Bahnhof: RB 36 (Fußweg 700 m, bzw. 500 m). Bus FRG 200, 603 (Sommer) 604 (Winter)
Viechtach	Ausstellungen im Alten Rathaus, Museum Viechtach, Gläserne Scheune	Bahnhof/ZOB RB 38, Bus VSL 58, REG 30, 53 (Fußweg 500 Meter). Gläserne Scheune: Bus REG 37
Waldkirchen, Schiefweg	Museum am Goldenen Steig: Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus, Schiefweg	Waldkirchen, Busbahnhof: Bus FRG 100. Schiefweg: Bus FRG 100
Zwiesel	Waldmuseum, Unterirdische Gänge, Glaspyramide	Bahnhof: RB 35, 36, 37 (1000m, bzw. 400m). Zwiesel, Stadtplatz: Bus REG 21, 22, 44, 45, 48, 49 (300m)

Fahrtscheinempfehlung:
Bayerwald-Tagesticket: 17 EUR für eine Person inkl. 3 mitreisende Kinder bis 14 Jahre und 1 Hund.
GUTi: kostenfreier ÖPNV mit der GUTi-Gästekarte der teilnehmenden Urlaubsgemeinden.









Zug und Bus im Bayerischen Wald
großes Angebot und kleiner Preis
Gratis mit GUTi

Waldbahn, Oberpfalzbahn und ein weit verzweigtes Netz von Buslinien bringen euch zum Wintersport, zur Wanderfan oder zu vielen Ausflugszielen. In den Saisonzeiten wird das reguläre Busangebot zusätzlich mit Skibus- und Wanderbuslinien verstärkt.

Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen Auszeit im „Urlaub daheim". Die öffentlichen Verkehrsmittel bieten viele Vorteile:

- Bequemer Transfer für Laiper- und Wanderetouren mit unterschiedlichen Start- und Zielort
- Kein Scheibenkratzen und sicher unterwegs auf winterlichen Straßen
- Haltestellen direkt an den Bergbahnen und am Loipenstart
- Keine Parkplatzsuche – keine Parkgebühren
- Wanderparkplätze und viele Orte vom Autoverkehr entlasten
- CO2-Fußabdruck verringen und Treibstoffkosten sparen
- Entspanntes Fahrerlebnis: chauffieren lassen, aus dem Fenster schauen und Landschaft genießen



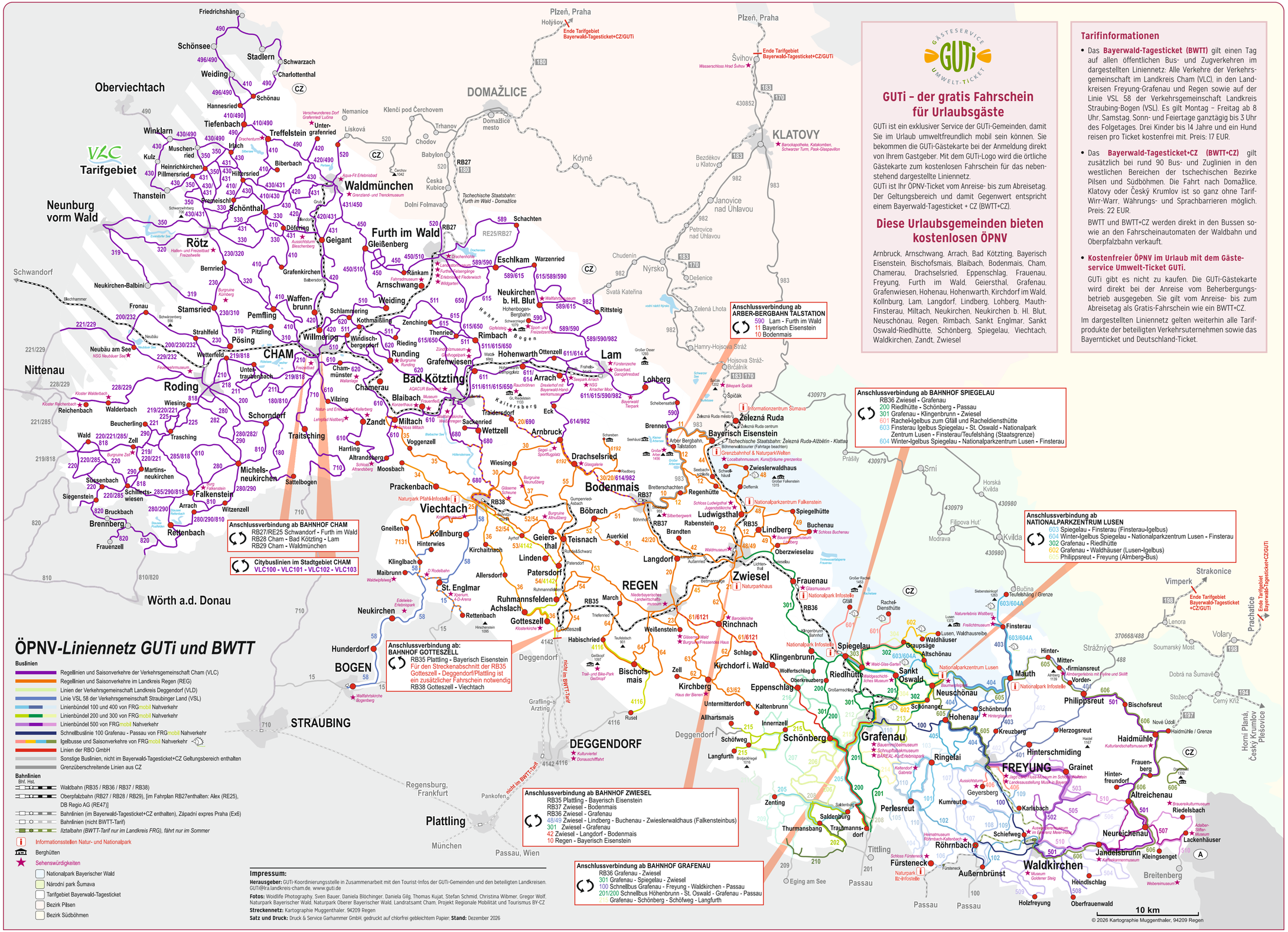




Ausflugsziele
mit Zug + Bus

BAYERISCHER WALD

www.guti.de


Tarifgebiet
Oberviechtach
Neunburg vorm Wald
Schwandorf
Nittenau
Roding
CHAM
Rötz
Bad Kötzting
Waldmünchen
Furth im Wald
DOMAŽLICE
KLATOVY
Plzeň, Praha
Ende Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket+CZ/GUTi
Wörth a.d. Donau
STRAUBING
DEGGENDORF
BOGEN
Deggendorf
Regensburg, Frankfurt
Plattling
München
Passau, Wien
Passau
Eging am See
Tittling
Prášily
Srní
Kvilda
Modrava
Filipova Hut'
Horská Kvilda
Železná Ruda
Bayerisch Eisenstein
FREYUNG
Waldkirchen
Grafenau
Zwiesel
REGEN
Lam
Arrach
Rittsteig
Neukirchen b. Hl. Blut
Rimbach
Arnschwang
Furth im Wald
Eschlkam
Warzenried
Ludwigsthal
Spiegelau
Klingenbrunn
Kirchdorf i. Wald
Riedlhütte
Mauth
Philippsreut
Haidmühle
Bischofsreut
Neuschönau
Sankt Oswald
Eppenschlag
Perlesreut
Ringelai
Hinterschmiding
Herzogsreut
Kreuzberg
Hohenau
Schönbrunn
Schönanger
Altschönau
Waldhäuser
Finsterau
Lusen, Waldhausreibe
Teufelshäng / Grenze
Bučina
Strakonice
Vimperk
Lenora
Volary
Prachatice
Strážný
Soumarský Most
Dobrá na Šumavě
Stožec
Černý Kříž
Horní Planá, Český Krumlov
Plešovice
Nýrsko
Janovice nad Úhlavou
Petrovice nad Úhlavou
Dešenice
Chudenín
Svatá Kateřina
Zelená Lhota
Hamry-Hojsova Stráž
Hojsova Stráž-Brčálník
Špičák
Železná Ruda centrum
Informationszentrum Šumava
Bikepark Špičák
Lohberg
Scheibenstand
Brennes
Arber Bergbahn, Talstation
Arber
Großer Arber 1456
Großer Rachel 1453
Großer Falkenstein 1315
Großer Osser 1293
Kleiner Arbersee
Seebachschleife
Schwellhäusl
Zwieslerwaldhaus
Deffernik
Nationalparkzentrum Falkensteinbus
Spiegelhütte
Buchenau
Schloss Buchenau
Lindberg
Oberzwieselau
Gfäll
Rachel-Dienstthütte
Nationalpark Infostelle
Nationalparkzentrum Lusen
Nationalpark Infostelle
Nationalpark Infostelle
Nationalpark Infostelle